KINDERBUCH

DAS NEUE ANDACHTSBUCH FÜR DIE GANZE FAMILIE

LESEPROBE

Taucht ein in das bunte Leben von Anna Anders!

LIEBER GOTT, ICH MUSS DIR WAS ERZÄHLEN

Andachten für die ganze Familie

ADVENT VERLAG

103 Andachten mit Illustrationen und passendem Bibeltext

Für Kinder von 5-99 Jahren

Zum Vorlesen und selbst Lesen

Das neue Andachtsbuch für die ganze Familie

Dieses außergewöhnliche Andachtsbuch nimmt Kinder und Eltern mit auf eine Reise in das Alltagsleben von Familie Anders. Durch das ganze Jahr hindurch schreibt Anna ihr Tagebuch in kindlichem Vertrauen an Gott und teilt mit ihm ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle. Sie greift Fragen auf, die den christlichen Glauben betreffen und mit denen sich eine ganz normale 8-Jährige so beschäftigt.

INHALTSVERZEICHNIS

LESEPROBE

MEINE FAMILIE 8

JANUAR 12

FEBRUAR 41

MÄRZ 58

APRIL 80

MAI 102

JUNI 122

JULI 144

AUGUST 163

SEPTEMBER 186

OKTOBER 205

NOVEMBER 227

DEZEMBER 246

MEINE FAMILIE

Hier stelle ich euch meine Familie und ein paar Leute vor, mit denen ich gern zusammen bin.

ANNA

Ich bin Anna. Am liebsten bin ich draußen unterwegs, vor allem im Frühling. Eis könnte ich immer essen, egal zu welcher Jahreszeit.

Das ist mein kleiner Bruder Freddie. Manchmal macht er ganz schön viel Blödsinn, aber meist finde ich ihn total süß.

MAMA

Mama arbeitet im Krankenhaus, das kann ganz schön anstrengend sein. Trotzdem weiß sie immer, was bei uns zuhause los ist. Keine Ahnung, wie sie das macht.

Hier zeigt Papa seinen selbstgebackenen Pflaumenkuchen!

PAPA

Wenn er nicht auf der Arbeit ist, wühlt Papa am liebsten im Garten. Sein Pflaumenkuchen schmeckt so gut, da könnte ich mich reinsetzen.

OMA LALA

Ich freue mich immer, wenn uns Oma und Opa Lala besuchen. Oma Lala macht die besten Kartoffelpuffer. Lecker!

LYDIA

Lydia ist meine Cousine aus Hamburg. Wir schreiben uns ab und zu Briefe und Lydia hat immer gute Laune.

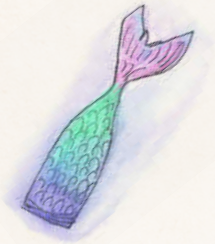
OPA LALA

Grad kam Freddie reingeschlichen und wollte gucken, was ich da am Schreibtisch mache. Sein lautes „Oh, wie schöön!" hat mich so erschreckt, dass ich zusammengezuckt bin und mein Saftglas umgestoßen hab, genau über das Bild von Opa Lala! Das krieg ich doch nie wieder so gut hin!"

NICKI

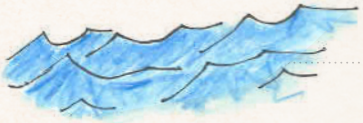
Nicki ist mein bester Freund. Meistens sind wir am Nachmittag zusammen und spielen draußen in unserem Lager oder auch mal drinnen Karten, wenn draußen doofes Wetter ist.

15. JULI



So spricht der Herr: „Ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.
An die alte Welt wird niemand mehr denken;
was früher einmal war, wird für immer vergessen sein."

JESAJA 65,17



HALLO LIEBER GOTT!

Hast du das gesehen?! Meine Schwimmflügel sind kaputtgegangen und ich habe mich endlich getraut, ohne die Dinger zu schwimmen. Der Campingplatz hat einen tollen Pool. Gleich wenn wir wach sind, springen wir in die Badeklamotten und haben den ganzen Pool für uns. Der Platz hier ist ziemlich leer. Viele Wohnmobile kommen nur für eine Nacht und ziehen dann weiter. Gestern haben wir ein altes Paar mit einem großen Hund kennengelernt. Die waren total lieb. Wir durften in das Wohnmobil reingucken, echt cool! Der große Hund, ich glaube, es war ein Bernhardiner, hatte ein eigenes Bett. Er hieß Stulle und hat uns mit schmelzenden Augen angeschaut, als wir ihn alle zusammen gekrault haben. Ich will einen Hund! Dieses Paar war über 70! Sie haben mit uns Doppelkekse gegessen und erzählt, dass sie das ganze Jahr mit ihrem Wohnmobil unterwegs sind. Ein festes Zuhause haben sie gar nicht. Sie wollen in alle Länder reisen, in die man von hier aus kommt.

Aufgabe:
Legt eine lange Plastik-Plane auf die Wiese,
bedeckt sie mit Wasser und Seife
und dann ruscht in Schwimmsachen drauf los!

Ihre nächste Station ist Slowenien. Das klingt abenteuerlich, oder? Pass gut auf die beiden auf, lieber Gott. Die sind absolut in Ordnung.

Wir fahren morgen früh auch weiter. Schade, hier ist es so schön. Aber wir wollen ja bis ans Meer. Deswegen flitze ich jetzt in den Pool und übe weiter. Ohne Schwimmhilfe zu schwimmen ist noch viel schöner, als ich dachte. Ich fühle mich wie eine Feder. Fühlst du dich immer so? Wenn du gleichzeitig hier und überall bist?

Du, lieber Gott, es ist so schön, wenn Sommer ist und ich Ferien habe. So schön, dass ich ein schlechtes Gewissen bekomme. Kannst du auch mal schwimmen gehen, oder musst du immer auf die ganze Welt aufpassen?

Ich bekomme gerade eine geniale Idee! Wenn wir einmal alle bei dir sind, irgendwann, auf deiner neuen Erde, dann hast du bestimmt mal Urlaub. Und dann möchte ich mit dir schwimmen gehen. Ein paar Buckelwale nehmen wir auch mit, abgemacht? Und wir essen gemeinsam Spaghetti, okay?

CIAO, DEINE ANNA*

18. OKTOBER

Wenn ihr die Ernte eures
Landes einbringt, sollst du dein Feld
nicht bis zum äußersten Rand abernten
und keine Nachlese deiner Ernte halten.
Du sollst das dem Armen und dem Fremden
überlassen. Ich bin der HERR, euer Gott.

3. MOSE 23,22

LIEBER GOTT, ICH MUSS DIR WAS ERZÄHLEN.

Heute war große Apfelernte. Du hast dieses Jahr eine Menge Gold in die Bäume gehängt! Papa und Lars haben mit zwei Apfelpflückern geerntet. Mama und Freddie haben die Äpfel sortiert und alle, die fehlerfrei waren, in Holzstiegen gelegt. Wurmstichige Äpfel landeten in extra Eimern. Daraus wird Apfelmus gekocht. Die allerschönsten Äpfel kamen, poliert von mir persönlich, in eine rot gestrichene Obstkiste. Das sind die Weihnachtsbratäpfel. Ich war die meiste Zeit hoch oben in meinem Baum und habe aufgepasst, dass Papa und Lars keinen Apfel übersehen. Ein paar haben wir hängen gelassen, für die Vögel im Winter.

Onkel Jens kam zum Helfen vorbei. Er und Papa haben die Kisten zu Frau Rosenbein in den alten Küchenkeller geschleppt. Das ist nur eine Luke im Boden, die klappt man auf und klettert eine Leiter runter. Da unten ist es gruseldunkel und richtig kalt. Frau Rosenbein hatte da ihre Kartoffeln und Rüben für den Winter ge-

lagert. Aber sie braucht ihn nicht mehr und freut sich, wenn er genutzt wird. Sie sagt sogar, kurz vor Weihnachten steigt so ein feiner Apfelduft in ihrer Küche auf, dann weiß sie, die Äpfel sind bald so weit.

Mama hat gezählt, wir haben 28 Kisten voll geerntet.

Jetzt liegt Papa erledigt auf dem Sofa und jammert: „Rücken, Rücken!" Mama liegt in der heißen Badewanne. Also wirklich, Gott, du musst meine Eltern ein wenig robuster machen. Oder ist das einfach so, wenn man älter wird? Ich könnte noch ewig hier draußen sein! Der Apfelerntetag ist einer der schönsten im Jahr. Ich muss mich um Gerhard kümmern, meinen Baum. Er sieht gleichzeitig traurig und erleichtert aus. Er hat so schwer getragen an den Äpfeln.

Meine Amseln sind wieder zu zweit. Ich habe nicht bemerkt, wann die Vogelkinder

Aufgabe:
Hast du schon einmal Apfelrosen gebacken?
Die sehen toll aus und schmecken köstlich.
Ein Muffinblech buttern,
Mürbeteig herstellen oder kaufen,
Kreise ausstechen und in die Förmchen drücken,
Äpfel in dünne Scheiben schneiden
und wie Rosen gefächert auf den Teig anordnen.
Mit Zitronensaft und Vanillezucker beträufeln
und backen (bei 190 Grad, ca. 35 Minuten).
Vanilleeis und Schlagsahne dazu
können nicht schaden.

ausgezogen sind. Das Nest wird schon lange nicht mehr benutzt. Die Amseln wirken vergnügt, als ob sie sich freuen, nichts mehr zu tun zu haben. Tja, Menscheneltern müssen da etwas länger durchhalten.

LIEBER GOTT, WEISST DU WAS?!

ICH BIN GLÜCKLICH HIER.

Bestelle das neue Kinderandachtsbuch!

Als Weihnachtsgeschenk,
zum Kindergeburtstag oder für dich selbst

Bestelle per Post: Advent-Verlag, Pulverweg 6, 21337 Lüneburg

per E-Mail: bestellen@advent-verlag.de **telefonisch unter:** 0 800 23 83 680

oder über den Büchertisch deiner Gemeinde

Ja, hiermit bestelle ich: Exemplare des Kinderandachtsbuches.

Artikel Nr.:	Titel	Preis
1608	Kinderandachtsbuch	**19,90**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail, Telefonnummer

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift